

Frühwarnsysteme

(beschlossen am 01. Juli 2006 durch den 76. Landesparteitag)

Die FDP Hamburg spricht sich eindeutig für einen Ausbau der Frühwarnsysteme, wie z.B. die Einrichtung von Hebammenprojekten, eine engere Vernetzung von KITAS und Jugendamt, eine Mitteilungspflicht von GynäkologInnen bei Auffälligkeiten und für eine gesetzliche Verpflichtung der Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U9 aus.

Die FDP Hamburg setzt bei der Prävention von Kindeswohlgefährdungen auf eine stärkere Eigenverantwortung der Eltern, die es, den gesellschaftlichen Erfordernissen zugrunde gelegt, zu fördern gilt. Die FDP Hamburg spricht sich für eine Stärkung der Elternschulen aus, auch und gerade, um Eltern mit Migrationshintergrund zu erreichen.

Es ist der erklärte Anspruch der FDP, dass in Hamburg kein Kind durch das soziale Netz fallen darf.